

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 83 (1976)

Heft: 3

Rubrik: 2. Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

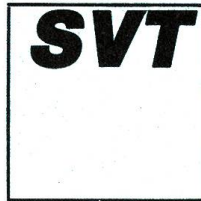
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



2. Jahresbericht

Vorstand und Kommissionen

Vorstand

GA = Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses

Co-Präsidium

Brügger Xaver (GA), Seeblick, 8914 Aeugst a/A.
Kessler Vital (GA), Linthstrasse 42, 8856 Tuggen

Aktuar

Geiger Armin (GA), Loestrasse 6, 7000 Chur

Finanzchef

Vogt Armin (GA), St. Gallerstrasse 95, 8645 Wald

Mutationen

Keller Robert, Seestrasse 62, 9326 Horn

Chefredaktor

Trinkler Anton U., Lindenweg 7, 8122 Pfaffhausen

Redaktoren

Rückl Günter B., Südstrasse 32, 6010 Kriens
Rudin Dr. Hans, Schulhausstrasse 72, 8704 Herrliberg

Unterrichtskurse

Naef Jürg, Haldenstrasse 33, 8422 Pfungen

Fachschule

Wegmann Ernst (GA), Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil

Exkursionen und Veranstaltungen

Frey Karl, Sagenstrasse 3, 6030 Ebikon
Mauch Bernhard, Buelstrasse 38, 9630 Wattwil
Naef Hans, Im Brächli 61, 8053 Zürich

Weitere Mitglieder

Baumann Jörg, Aarwangenstrasse 24, 4900 Langenthal
Bollmann Alfred, Sperletweg 23, 8052 Zürich
Keller Erwin (GA), Freudenbergstrasse 9, 6312 Steinhausen
Ryffel Egon (GA), alte Landstrasse 14, 8702 Zollikon
Zimmermann Hansruedi, Steinweid, 8857 Vorderthal

Unterrichtskommission

Präsident

Naef Jürg, Haldenstrasse 33, 8422 Pfungen

Aktuar

Gattiker Hans-Rudolf, Obstgarten, 8833 Samstagern

Mitglieder

Bollmann Alfred, Sperletweg 23, 8052 Zürich
Braun Bruno, Zaystrasse 14, 6410 Goldau
Feller Hansueli, Schieb, 9615 Dietfurt
Hauser Emil, Breitestrasse 48, 8400 Winterthur

Keller Heinrich, Bergwerkstrasse 50, 8810 Horgen
Lüber Paul, Schützenweiher 9, 8400 Winterthur
Stoob Alfred, Bergstrasse 1104, 8332 Russikon
Strebel Paul, Glärnischstrasse 14, 8800 Thalwil

Rechnungsrevisoren

Revisoren

Honegger Arthur, alte Landstrasse 14, 8800 Thalwil
Kreienfeld Heinrich, Alpenstrasse 32, 8800 Thalwil
Murer Albert, Riffighalde 12, 6020 Emmenbrücke
Schönholzer Peter, Terrassenstrasse 764, 4614 Hägendorf

Ersatzrevisoren

Amberg Fredy, Alleeweg 1, 4932 Lotzwil
Brenna Karl, Churfürstenstrasse 28, 8810 Horgen

Redaktion der «mittex», Mitteilungen über Textilindustrie

Redaktion

Lindenweg 7, 8122 Pfaffhausen

Chefredaktor

Trinkler Anton U., Lindenweg 7, 8122 Pfaffhausen

Redaktoren

Rückl Günter B., Südstrasse 32, 6010 Kriens
Rudin Dr. Hans, Schulhausstrasse 72, 8704 Herrliberg

Mutationen

Keller Robert, Seestrasse 62, 9326 Horn

Stellenvermittlung

Direktion der Schweizerischen Textilfachschule
Wegmann Ernst, Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil

Zahlstellen im Ausland

Grossbritannien

Bürgisser Alois
«Bella Vista», Linburn Road, Dunfermline, Scotland

USA

Duerst Alfred, 70, Florence Road, Connecticut 06878, USA

Geschäftsstelle SVT

Vogt Armin, St. Gallerstrasse 95, 9645 Jona

Sekretariat SVT

(ab Dezember 1975)

Frau Holderegger
Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstr. 119, 8037 Zürich

Präsidialbericht

Im zweiten Jahr unserer zusammengeschlossenen Vereinigung hatten sich Geschäftsausschuss und Vorstand weiterhin sehr intensiv mit den diversen organisatorischen, administrativen und finanziellen Problemen befasst (zwölf Geschäfts-Ausschuss-, fünf Vorstands- und viele Kommissions-Sitzungen).

Einige Fragen konnten dabei einer Lösung entgegengeführt werden, während andere uns auch noch in Zukunft beschäftigen werden. Entscheide wurden in Sachen des Sekretariats und der Inseratenwerbung getroffen, wo wir, wie wir glauben, zu guten tragbaren Lösungen gekommen sind, ohne die heute so wichtige Kostenfrage zu vernachlässigen.

Das Sekretariat ist in der Textilfachschule Zürich installiert und Frau Holderegger hat ihre Halbtagsstelle am 1. Dezember 1975 angetreten. Zur Zeit ist sie dabei, die Mitgliedschaftskarteien zu ordnen und säumige Beiträge einzuziehen. Die Detailarbeiten im Mutations- und Kassawesen werden in Zukunft voll von ihr erledigt werden. Die hier entstehenden Kosten müssen durch Einsparungen bei den Vergütungen an Vorstandsmitglieder, die nun wesentlich von ihren Arbeiten entlastet werden, gedeckt werden.

Eine grosse Sorge bleibt nach wie vor unsere Zeitschrift «mittex» wo es sehr schwierig hält, das Budget im Gleichgewicht zu halten. Um bei den Inserenten, die für die Kostendeckung entscheidend sind, nicht allzu stark abzusinken, haben wir uns zum Handeln entschlossen. In der Person von Herrn A. Bürgler geht ein in der Textilindustrie erfahrener Mann, mit dem Ziel die Akquisition zu intensivieren, ans Werk. Da jedoch die rezessionsbedingten Einsparungen gerade bei der Werbung — unseres Erachtens zu Unrecht — vorgenommen werden, hält es weiterhin sehr schwer, die budgetierten Umsatzzahlen zu erreichen. In diesem Sinne richten wir hier einen Appell an alle unsere Freunde in Industrie und Handel, unser Fachorgan mit ihren Insertionen zu berücksichtigen.

Die Frage unseres Standortes sowie unserer Daseinsberechtigung im Rahmen der Textilverbände ist eindeutig und klar. Wir befinden uns als Gruppierung und Sammlung der Schweiz. Textilfachleute als Berufsverband neben den Industrie- und Fachverbänden. Zu unseren Aufgaben gehören die fachliche Weiterbildung unserer Mitglieder sowie zu einem wesentlichen Teil auch die Mitarbeit, Mitsprache und Mitgestaltung der Ausbildungspläne unserer Textilfachschulen. Dies nicht zuletzt deshalb, weil wir als Vereinigung praxisnaher Textilfachleute dazu in der Lage sind. Die Erhaltung und Förderung unserer Vereinigung ist deshalb von gesamtwirtschaftlichem Wert.

Die Co-Präsidenten:

Xaver Brügger und Vital Kessler

Fachschrift

Liebe «mittex»-Freunde,

in den vergangenen zwölf Monaten hat die anhaltende wirtschaftliche Talfahrt in öffentlichen und privaten Lebensbereichen ihre verunsichernden, oftmals sogar lähmenden Auswirkungen mit sich gebracht. Auch Zeitungen und Fachblätter hatten der Krise ihren Tribut zu zollen. Heute wissen wir, dass die gesamte Wirtschaft im Jahr zwischen 120 und 140 Millionen Franken an Stelleninseraten einsparen kann. Auch bei den kommerziellen Inseraten werden Millionenbeträge eingespart, weil anscheinend nur Wenige vom azyklischen Verhalten wirklich etwas halten. Andererseits fehlen den Zeitungen diese Umsätze. Unsere «mittex» beispielsweise partizipiert an diesem Umsatzverlust mit rund Einundzwanzigtausend Franken. Das ist viel für unsere Verhältnisse; Anpassungen sind deshalb in die Wege geleitet, um dem tieferen Niveau der Einnahmen zu entsprechen. Bei allen finanziellen Erwägungen bleibt aber für die mittex-Redaktion letztlich allein massgebend: Auswahl, Inhalt und Form von Text und Bild. Die Leistung also, für die wir Redaktoren gerade stehen und die sich in der Abonnenten- und Inserententreue manifestiert. Ganzheitlich gesehen, nützt das Drücken von Autorenhonoraren, der Verzicht auf bildliche Darstellungen oder eine mickerige Präsentation gerade der Fachschrift selbst am wenigsten. Es gibt auch hier eine untere Grenze, die nicht unterschritten werden darf, wenn der positive Erfolg erhalten bleiben soll. Denn Erfolg zieht an und ein negatives Image verunsichert.

Die gegenwärtige Wirtschaftssituation hat für den Leser aber auch durchaus positive Seiten: die rezessiven Auswirkungen stellen erhöhte Anforderungen an die Redaktion. Mit anderen Worten: sie bilden für den Leser eine recht konkrete Sicherung gegen Gewöhnung, Gleichschaltung, Ideenlosigkeit und Satttheit. So ist es zu verstehen, dass mancher Unannehmlichkeit zum Trotz, aber fundamental getragen von hohem Idealismus und journalistischem Engagement die «mittex» im Jahre 1975 in zwölf Monatsausgaben mit insgesamt 664 Seiten in alle Welt versandt werden konnte. Auf 402 Seiten (61 %) wurden Artikel von textilfachlichem Interesse zur Kenntnis gebracht. Textiltechnik, Textilwirtschaft und Mode hatten ein eindeutiges Hauptgewicht, ohne dass dabei Berichte über Tagungen und Messen, Geschäftsberichte, Jubiläen oder andere Aktualitäten von Brancheninteresse zur kurz gekommen wären.

Der gesamtschweizerischen Tendenz im Inseratwesen entsprechend, konnten leider im Berichtsjahr nur 262 Seiten Inserate plazierte werden. Der darin enthaltene Anteil an Stelleninseraten fiel auf 14 % (1974 32 %) zusammen. Der durchschnittliche Monatsumfang betrug 55 Seiten, wovon 33 Seiten auf den redaktionellen Text und 22 Seiten auf Inserate entfallen.

Die Kostenverursachung im Auge zu behalten, ist ein notwendiger Aspekt. Die Ertragserbringung andererseits ist ihr ergänzender Partner. Deshalb muss die vereinsinterne finanzielle Alimentierung der Fachschrift mehr sein als ein schäbiges Trinkgeld.

Dem Gang der Zeit folgend und zur aktiven Unterstützung der Acquisitionsmöglichkeiten hat der SVT-Vorstand und die Redaktion beschlossen, von den Vorzügen des Offset-Druckverfahrens zu profitieren, vor allem dann, wenn Insertionskunden bereits Filme zur Hand haben. Unter

den weiteren Aktivierungsmassnahmen darf der Einsatz eines Textilfachmannes als Fachberater und aktiver Acquisiteur der Annoncen-Regie für 1976 nicht unerwähnt bleiben.

So dürfen wir mit Zuversicht die Arbeit für 1976 unter die Feder nehmen. Die wiederum reiche Vielfalt an Artikeln mannigfaltiger textilfachlicher Prägung verdanken wir unseren Freunden aus der Textilmaschinenindustrie und der Textilindustrie. Herzlichen Dank auch allen Abonnenten und Inserenten. Unter sehr harten Bedingungen haben sich die Druckerei und die Inseratenverwaltung für uns eingesetzt. Es wäre ungerecht, ihre viele Kleinarbeit nicht zu würdigen. Mein Dank ergeht aber insbesondere an meine Kollegen in der Redaktion, an meine Freunde in der Redaktionskommission und im Vorstand, die für eine gewissenhafte, redaktionelle Detailarbeit immer wieder ein interessiertes Verständnis zeigten. Auch allen Mitarbeitern im In- und Ausland sage ich herzlichen Dank für den guten Willen, für die vielen Kontakte zur Redaktion und die vielen hervorragenden Fachartikel, die ich für unsere «mittex», die älteste schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie, redigieren durfte.

Anton U. Trinkler, Chef-Redaktor

Unterrichtswesen

Das im vergangenen Jahr erreichte Resultat der Kurs-tätigkeit darf als gut bezeichnet werden. Trotz der wirtschaftlich verschlechterten Situation haben die Unternehmen ihre Mitarbeiter an verschiedene Kurse delegiert. Wir freuen uns, Ihnen über das Kursjahr nachstehend Bericht erstatten zu können. Im Berichtsjahr 1975 wurden gesamthafte 11 Kurse durchgeführt; die Teilnehmerzahl belief sich auf 414 Personen.

Art der Kurse

Jacquardkurs

Kursleitung: Herr O. Müller, Textiltechniker, Uetikon
 Kurstag: Samstag, 11. Januar 1975
 Kursort: Schweizerische Textilfachschule Zürich
 Teilnehmer: 14 Mitglieder, 4 Nichtmitglieder

Seminar: Auch der Beste muss trainieren

Kursleitung: Herr K. Naef, Unternehmensberater
 Wildeggen/Zürich
 Kurstage: Donnerstag und Freitag, 16./17. Januar 1975
 Kursort: Vortragsraum Büro Furrer, Zürich
 Teilnehmer: 25 Mitglieder, 2 Nichtmitglieder

Einführung in die Vliesstofftechnologie

Kursleitung: Herr U. Wild, Grilon SA, Ems
 Kurstag: Donnerstag, 30. Januar 1975
 Kursort: Schweizerische Textilfachschule Zürich
 Teilnehmer: 21 Mitglieder, 54 Nichtmitglieder

Webketten-Vorbereitung mit Uster-Maschinen und computergesteuerte Datenerfassung in der Textilindustrie

Kursleitung: Herr W. Fahrni, Zellweger Uster AG, Uster
 Kurstag: Mittwoch, 5. Februar 1975
 Kursort: Zellweger Uster AG, Uster
 Teilnehmer: 24 Mitglieder, 17 Nichtmitglieder

Arbeitstagung «Tag der offenen Türen»

Kursleitung: Herr J. Naef, Personalchef, Pfungen
 Kurstag: Freitag, 28. Februar 1975
 Kursort: Landgasthof Bären, Turbenthal
 Teilnehmer: 16 Mitglieder, 4 Nichtmitglieder

Betriebsbesichtigungen zweier Konfektionäre und Diskussion über die Förderung der Zusammenarbeit

Kursleitung: Herr X. Brügger, Direktor
 Weissbrod-Zürcher AG, Hausen a. A.
 Kurstag: Dienstag, 11. März 1975
 Kursort: Konfektionärbetriebe
 Teilnehmer: 35 Mitglieder, 7 Nichtmitglieder

Aktuelle Fragen der Weberei nach der ITMA 1975

Kursleitung: Herr Prof. G. Scholze, Dipl.-Ing.
 Reutlingen/BRD
 Kurstag: Samstag, 1. November 1975
 Kursort: Hotel Erlibacherhof, Zürich-Erlenbach
 Teilnehmer: 79 Mitglieder, 25 Nichtmitglieder

Gewebebindungen sowie Analyse und Aufbau einfacher Gewebe

Kursleitung: Herr H. Grams, Wattwil und
 Herr H. R. Gattiker, Samstagern
 Kurstage: 9 Samstage
 Kursort: Schweizerische Textilfachschule Zürich
 Teilnehmer: 23 Personen

Marketing — Absatzmethoden — Verkaufsförderung bei rückläufigem Absatz

Kursleitung: Herr K. Naef, Unternehmensberater
 Wildeggen/Zürich
 Kurstage: Donnerstag/Freitag, 13./14. November 1975
 Kursort: Schweizerische Textilfachschule Zürich
 Teilnehmer: 14 Mitglieder, 4 Nichtmitglieder

Probleme der Führung und Zusammenarbeit im wirtschaftlichen Strukturwandel

Kursleitung: Herr Dr. E. Bertschinger, Unternehmensberater, Fehraltorf
 Kurstag: Samstag, 6. Dezember 1975
 Kursort: Schweizerische Textilfachschule Zürich
 Teilnehmer: 19 Mitglieder

Computergesteuerte Datenerfassung in der Textilindustrie Elektronische Steuerung und Regulierung in der Spinnerei mit Uster-Geräten

Kursleitung: Herr H. Ernst, Zellweger Uster AG, Uster
 Kurstage: Dienstag und Mittwoch, 9./10. Dezember 1975
 Kursort: Zellweger Uster AG, Uster
 Teilnehmer: 21 Mitglieder, 6 Nichtmitglieder

Von den 414 Kursteilnehmern waren 268 Mitglieder und 146 Nichtmitglieder.

Das Bestreben, unseren Mitgliedern und den weitesten Kreisen in der Textilindustrie ein vielfältiges und interessantes Kursprogramm zu bieten, wurde wiederum durch guten Zuspruch und eine erfreuliche Teilnahme belohnt. Das Interesse, welches unseren Kursen entgegengebracht wird, bestätigt, dass die ausgewählten Themen aktuell sind. Die zeitliche Ansetzung der Kurse (Samstag-Kurse) und die günstigen Kursbeiträge gestatten jedem interessierten Mitarbeiter in der Textilindustrie, sich auch auf privater Basis weiterbilden zu können.

Die Kurse haben sowohl den Technikern wie auch den Kaufleuten eine Vielzahl von Möglichkeiten interessanter und aktueller Schulung geboten. Die Unterrichtskommission wird auch für die Zukunft diesem Prinzip treu bleiben und die Bedürfnisse, Wünsche und Anregungen unserer Mitglieder sowie der gesamten Textilindustrie in den Vordergrund stellen. Wir sind überzeugt, dass gerade in heutigen schnellen Wechsel der Zeit unsere Arbeit geschätzt wird und Sie uns mit der Teilnahme an unseren Kursen tatkräftig unterstützen.

Allen Kursleitern, Referenten und Instruktoren danken wir für ihre wertvolle Mitarbeit und hoffen, wieder auf sie zählen zu dürfen.

Den Firmen und der Schweizerischen Textilschule Zürich und Wattwil sei speziell für die nette und gastfreundliche Aufnahme in ihren Gebäulichkeiten und Betrieben gedankt. Nur eine grosse Teilnahme an den Kursen ermöglicht uns ein abwechslungsreiches und günstiges Kursprogramm anbieten zu können. All den Arbeitgebern, die ihre Mitarbeitern die Teilnahme ermöglichten, gilt deshalb unser Dank. Allen Ungenannten, die sich immer wieder in irgend einer Form ums Kurswesen verdient machen, aber auch für die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen in der Unterrichtskommission, gebührt herzlichen Dank.

J. Naef

Jahresrechnung 1975

Bilanz per 31. 12. 1975	Aktiven Franken	Passiven Franken
Postcheckguthaben	27 507.91	
ZKB Kontokorrentguthaben	5 495.00	
Sparheftguthaben	99 947.45	
Obligationen	37 000.00	
Kautions Tel. PTT	500.00	
Trans. Aktiven	6 000.00	
Trans. Passiven		35 403.75
Vermögen per 31. 12. 1975		141 046.61
	176 450.36	176 450.36

Bilanz

Vereinsvermögen per 31. 12. 1974	171 233.26
Vereinsvermögen per 31. 12. 1975	141 046.61
Vermögensabnahme	30 186.65

Erfolgsrechnung 1975	Ertrag Franken	Aufwand Franken
Mitgliederbeiträge	62 252.45	
Abonnenten «mittex»	19 211.05	
Inseratenpacht «mittex»	86 911.80	
Gönnerbeiträge	10 650.00	
VATI-Beitrag	2 500.00	
Zinserträge	7 575.20	
G.V. Rapperswil	4 540.00	
Exkursionen und Kurse	9 981.15	
Verschiedenes	476.00	
Verwaltung		20 952.25
G. V. Rapperswil		6 605.85
Druckkosten «mittex» inkl. Versand und Porto		139 549.65
Redaktionskosten «mittex»		19 697.90
Clichékosten «mittex»		15 271.45
Autoren honorare «mittex»		14 406.40
Mitgliederdienst		8 046.50
Gemeinschaftstagung		1 194.90
Beitrag Textilschule Wattwil		1 000.00
Sekretariatskosten		2 334.20
Steuern/Gebühren/Lastschriften		2 695.10
Büro und Portospesen		1 207.50
Verschiedenes		1 322.60
Verlust per 1975	30 186.65	
	234 284.30	234 284.30

Budget 1976

Mitgliederbeiträge	75 000.00
Abonnentenbeiträge	20 000.00
Gönnerbeiträge	10 000.00
VATI-Beitrag	2 500.00
Orell Füssli Inseratenpacht	90 000.00
Steuerrückerstattung	1 000.00
Zinserträge	6 000.00
Kurse	5 000.00
Verschiedenes	500.00
Verwaltung	10 000.00
G.V. 1976	2 000.00
Druckkosten «mittex»	130 000.00
Clichékosten	10 000.00
Redaktionskosten	17 000.00
Autoren honorare	11 000.00
Inseraten-Werbung	8 000.00
Beitrag Textilschule Wattwil	1 000.00
Sekretariatskosten	17 000.00
Büromaterial	1 000.00
Lastschriften	500.00
Steuern	2 000.00
Ehrungen	500.00
Gebühren	150.00
Kl. Kassa/Porto	1 000.00
Verschiedenes	1 000.00
Verlust per 1976	2 150.00
	212 150.00
	212.150.00

Armin Vogt

Revisorenbericht

Als Revisoren des SVT haben wir die auf den 31. Dezember 1975 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir können bestätigen, dass

- ordnungsgemäss und sauber geführte Zahlungsbücher vorliegen
- für sämtliche Transaktionen entsprechende Belege vorhanden sind
- die Bilanz auf Grund dieser Zahlungsbücher sowie weiterer Unterlagen richtig erstellt wurde
- im Rahmen unserer Nachkontrollen die Positionen der Erfolgsrechnung mit den Zahlungsvorgängen übereinstimmen
- die Vermögenslage und das Jahresergebnis nach anerkannten Grundsätzen ausgewiesen sind.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung 1975 zu genehmigen.

Zürich, 28. Februar 1976

Die Revisoren

F. Amberg, K. Brenna, P. Schönholzer

Mitgliederbestand SVT per 31. 12. 1975

Dieser umfasst 2326 Mitglieder und zeigt folgende Gliederung:

Vorstand	17
Unterrichtskommission	10
Rechnungsrevisoren	6
Ehrenmitglieder	22
Gönner	85
Veteranen Inland	176
Veteranen Ausland	39
Mitglieder Inland	1852
Mitglieder Ausland	119
Bestand	2326

Ehrenmitglieder

	Ernennung
A. Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich	1974
R. Deuber, Tränkebachstrasse 15, 8712 Stäfa	1957
E. Gucker, Lindthof, 8730 Uznach	1946
P. Heimgartner, Letziggraben 195, 8047 Zürich	1975
F. Honegger, Schlossstrasse 29, 8803 Rüslikon	1965
W. Hurter, Postfach 102, 8700 Küsnacht	1974
E. Meier-Hotz, Hirsackerstrasse 80, 8810 Horgen	1949
H. Nüssli, Kämbelgasse 2, 8001 Zürich	1970
O. Oesch, Dufourstrasse 157, 8008 Zürich	1968
K. Pfister, Hardstrasse 70, 8004 Zürich	1959

J. Schärer, Seethal, 8703 Erlenbach	1968
M. Schubiger, Utostrasse 23, 5430 Wettingen	1967
R. Schüttel, Gartenweg 5, 5443 Niederrohrdorf	1969
G. Spälty 8754 Netstal	1974
O. Stäubli, Bella Vista, Rotweg 7, 8810 Horgen	1974
P. Strebel, Glärnischstrasse 14, 8800 Thalwil	1970
F. Streiff, Rebrainstrasse, 8624 Grüt	1974
R. Wild, Rötelstrasse 4, 6300 Zug	1971
E. Zmmermann-Knecht, Leimeggstr. 8b, 8404 W'thur	1949
A. Zollinger, Meienberg, 9620 Lichtensteig	1967
G. Geier, 50 Park Avenue, New York 16, N.Y., USA	1952
A. Hasler, 1711 E. Broad Street, Hazleton, Pa. 18201, USA	1968
J. Weber, 525-7th Avenue, New York, USA	1952

Veteranen

An der GV 1975 wurden nachstehende Aktiv-Mitglieder zu Veteranen ernannt:

	Eintritt
C. A. Abegg, c/o Abegg & Co. AG, 8022 Zürich	5. 6. 45
R. Bisang, zum Rebacker, 8211 Trasadingen	20. 3. 45
P. Hess, Ebertswilerstr. 633, 8915 Hausen a. A.	6. 7. 45
A. Hiestand, Messikomerweg 13, 8620 Wetzikon	17. 3. 45
A. Holzgang, Dufourstrasse 66a, 2500 Biel	10. 7. 45
G. Keller, Bahnhofstrasse 51, 8620 Wetzikon	6. 7. 45
R. Keller, Seestrasse 62, 9326 Horn	21. 11. 45
A. Leuenberg, Stegmatt 18, 4852 Rothrist	7. 7. 45
H. Moser, 3360 Herzogenbuchsee	13. 8. 45
P. Mühlegg, Ackerstrasse 4, 8200 Schaffhausen	29. 8. 45
E. Müller, Grünaustrasse 6, 8820 Wädenswil	16. 2. 45
P. Müller, Konstanzerstr. 69, 8280 Kreuzlingen	1. 12. 45
F. Stüssi, Fuhrstrasse 25, 8820 Wädenswil	30. 1. 45
K. Tschudi, Föhrenweg 5, 8700 Goldbach-Küsnacht	5. 7. 45
E. Wehrli, Gütlistrasse 20, 8620 Wetzikon	1. 1. 45
A. Wydler, Bellariastrasse 15, 8002 Zürich	3. 7. 45
H. Zwick, Sonnenrain 1, 8135 Langnau a. A.	7. 7. 45
R. A. Mandeau, 673 Penn Ave., Teaneck, N. J. 07666, USA	7. 7. 45

Gönner

Aebli Walter, Maienstrasse 18, 8000 Zürich
Andreae A. & Co. AG, Alfred Escher-Strasse 10, 8002 Zürich
Arova Rorschach AG, Zwirnerei, 9400 Rorschach
Bally Schuhe Verkauf AG, 5012 Schönenwerd
Basler Stückfärberei AG, 4057 Basel
Baumann & Co., Weberei, 4900 Langenthal
Bégé SA, Löwenstrasse 17, 8001 Zürich
Benninger AG, Maschinenfabrik, 9240 Uzwil
Bodmer AG, Waren aller Art, 7503 Samedan
Bosshard-Bühler & Co. AG, Weberei, 8620 Wetzikon
Brunke A. H., Zwischenweg 5, 8702 Zollikon
Burlington Schappe, St. Jakob-Strasse 54, 4052 Basel
Camenzind & Cie., 6442 Gersau

Elmer AG, Feinweberei, 8636 Wald
 Emar, Seidenstoffweberei, 6414 Oberarth
 Färberei AG, 4800 Zofingen
 Färberei Schlieren AG, 8952 Schlieren
 Feldmühle AG, 9400 Rorschach
 Fischer Georg AG, Maschinenfabrik, 5200 Brugg
 Frehner Hans, St. Jacob-Strasse 87, 9000 St. Gallen
 Gessner AG, Seidenweberei, 8820 Wädenswil
 Glastex AG, Zugerstrasse 53, 8810 Horgen
 Gmöhling Wilhelm & Co. KG, D-8501 Fürth-Stadeln
 Grilon SA, 7013 Domat/Ems
 Grob & Co. AG, Drahtmassenartikel, 8810 Horgen
 Grob Willi AG, Webereizubehör, 8733 Eschenbach
 Gugelmann & Cie. AG, Textilwerke, 4900 Langenthal
 Heer & Co. AG, 9242 Oberuzwil
 Hefti & Co. AG, Tuchfabrik, 8776 Hätzingen
 Heusser-Staub AG, Spinnerei, 8610 Uster
 Höhener & Co. AG, Zwirnerei, 9056 Gais
 Hurter AG, Postfach 102, 8700 Küsnacht
 Iril SA, 1020 Renens
 Iten & Co., Textilspulenfabrik, 6340 Baar
 Kesmalon AG, Zwirnerei, 8856 Tuggen
 Kundert & Co., 8714 Feldbach
 Leder & Co. AG, 8640 Rapperswil
 Lienberger AG, Buchdruckerei, Obere Zäune 22, 8001 Zürich
 Loepfe Gebr. AG, Zypressenstrasse 65, 8004 Zürich
 Meier J. AG, Weberei, 8855 Wangen
 Mettler's Söhne AG, 6415 Arth
 Mettler & Co. AG, Bahnhofstrasse 8/10, 9000 St. Gallen
 Müller & Co. AG, 8212 Neuhausen
 Näf Gebr. AG, Gartenstrasse 19, 8022 Zürich
 Nef & Co., Garnhandel, 9001 St. Gallen
 Niederer Alfred, Rohrhaldenstrasse 35, 8712 Stäfa
 Rechencenter AG, Bahnhofstrasse 11, 8640 Rapperswil
 Rieter AG, Maschinenfabrik, 8400 Winterthur
 Rüti AG, Maschinenfabrik, 8630 Rüti
 SACM, B. P. 319, Rue de la Fonderie, F-68 Mulhouse
 Saurer AG, Maschinenfabrik, 9320 Arbon
 Sulzer AG, Maschinenfabrik, 8400 Winterthur
 Schärer, Maschinenfabrik, 8703 Erlenbach
 Schaufelberger E. AG, Weberei, 8810 Horgen
 Schläpfer AG, Buchdruckerei, 8570 Weinfelden
 Schoeller Textil AG, 4552 Derendingen
 Schubiger E. & Co. AG, 8730 Uznach
 Schwarzenbach & Co., 8800 Thalwil
 Schweiter AG, Maschinenfabrik, 8810 Horgen
 Schweiz. Decken- & Tuchfabriken, 8422 Pfungen
 Schweiz. Seidengazefabrik AG, 9425 Thal
 Schweiz. Vereinigung von Färbereifachleuten, 4001 Basel
 Seidenweberei Filzbach AG, 8876 Filzbach

Seidenweberei Wila AG, 8006 Zürich
 Siber Hegner & Co. AG, 8001 Zürich
 Siber & Wehrli AG, Seidenindustrie, 8604 Volketswil
 Société de la Visco Suisse, 6020 Emmenbrücke
 Spinnerei an der Lorze, 6340 Baar
 Spinnerei Streiff AG, 8607 Aathal
 Spinnerei & Weberei Glattfelden, 8192 Glattfelden
 Stauffacher Heinrich & Sohn, 8762 Schwanden
 Stäubli AG, 8810 Horgen
 Stehli-Seiden AG, Seidenweberei, 8912 Obfelden
 St unzi Söhne AG, Seidenweberei, 8810 Horgen
 T llindustrie Münchwilen AG, 9542 Münchwilen
 Vereinigte Färbereien AG, 8800 Thalwil
 Vollenweider Sam. AG, 8810 Horgen
 VSTI, Parkring, 8000 Zürich
 Weismüller AG, T gernastrasse 43, 8645 Jona
 Weisbrod-Z rrer AG, Seidenstoffweberei, 8915 Hausen a. A.
 Wild AG, im R tel 2, 6301 Zug
 Zeller Walter E., Sch tzenmattstrasse 3, 8802 Kilchberg
 Zellweger AG, Maschinenfabrik, 8610 Uster
 Zimmermann H. R., Textilwerk Wägital, 8857 Vorderthal
 Zwicky & Co., Zwirnerei, 8304 Wallisellen

Gedenktafel

Im letzten Vereinsjahr sind folgende Mitglieder von uns gegangen:

Jean Asper, Kirchstrasse 10, 8810 Horgen
 Gottfried Badertscher, T sstalstr. 117, 8488 Turbenthal
 William Baer, Littleover, Derby DE 3 7, England
 Walter Brunnschweiler, Sornthal, 9213 Hauptwil
 Albert Brunner, Seestrasse 156, 8712 Stäfa
 Heinrich Godschalk, Feldstrasse 41, 8800 Thalwil
 Erwin Hangartner, Rebh gel 239, 5116 Schinznach-Bad
 Edwin D. Honegger, Tenor Vinasl, Barcelona 6
 Robert Schuster, 152 Florence Ave., Rye N. Y. 10580
 Walter St unzi, z. Thalhof, 8810 Horgen
 Erwin Zweifel, Hegenmatt 37, 8038 Zürich

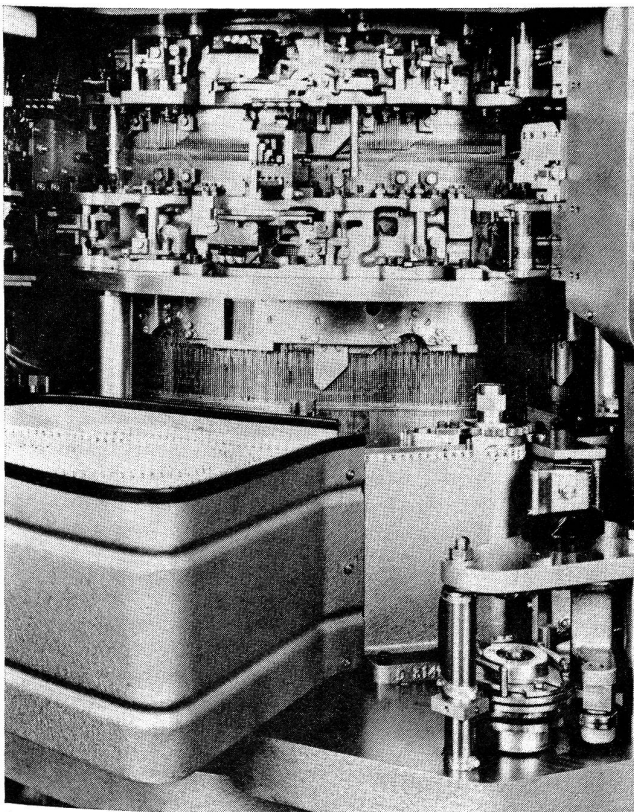
Wir bitten Sie, den lieben Verstorbenen ehrend zu gedenken.

Bei Strickmaschinen Fortschritte auf breiter Front

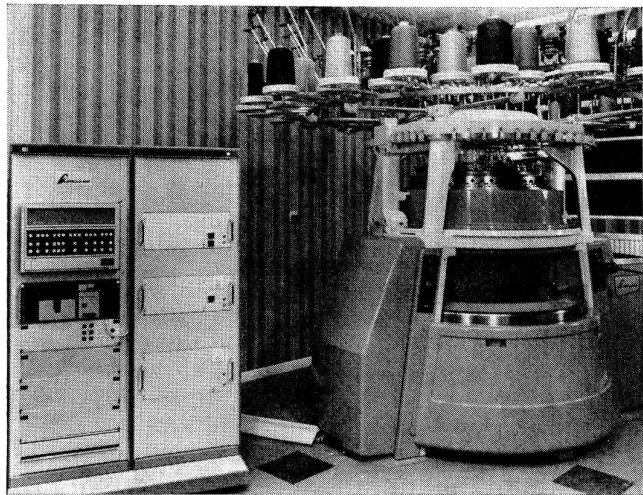
Hohes technisches Können und die Fähigkeit, fortgeschrittene technologische Entwicklungen aufzunehmen und zweckentsprechend zu nutzen, sind heute mehr denn je erforderlich zur Entwicklung und zum Bau unterschiedlicher und spezialisierter Strickmaschinen, mit denen der Welttextilmarkt aus seiner Rezession wieder herausgeführt werden kann.

Rundstrickmaschinen für Meterware und abgepasste Längen waren schon immer eine besondere Stärke der britischen Hersteller, und diese Maschinenbauer sind auch führend bei der Entwicklung von Strickmaschinentypen mit mehr Stricksystemen und grösseren Mustermöglichkeiten gewesen, um dem vor rund zehn Jahren einsetzenden Doppeljersey-Boom gewachsen zu sein. Wenn man wegen der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage den relativ teuren elektronisch gesteuerten Maschinen auch noch reserviert gegenübersteht, so steht doch mit der elektronischen Strickmaschine RJ/E von Wildt Mellor Bromley und den angeschlossenen elektronischen Musterungs- und Steuerungssystemen Digitex oder System 8 sowie mit dem Kirkland-Modell PPW mit dem Timesaver-Musterungssystem ein ausgereiftes elektronisches Strick- und Musterungsgerät zur Verfügung, das nach Ueberzeugung vieler in der nahen oder fernerer Zukunft die herkömmlichen Maschinentypen und Musterungskarten ersetzen muss und wird.

Heute sind Grossrundstrickmaschinen mit hohen Feinheiten gefragt. Zuerst richtete sich hier die Nachfrage auf Modelle zur Herstellung von glatter und leichter



Blick auf die Muster-Steuervorrichtung an Wildt Mellor Bromley-Modell RTR für abgepasste Gestrickteile



Kirkland PPW, 48systemige, elektronisch gesteuerte Doppeljersey-Maschine mit Mustersteuerschrank

Interlockware für Stückfärbung oder Druckware, jedoch weitet sich diese Nachfrage jetzt immer mehr auf Kleinjacquard- oder mechanische Jacquard-Grossrundstrickmaschinen aus.

Der Bau von Strickmaschinen mit hohen Feinheiten und zwei sich gegenüberstehenden Nadelreihen verlangt ein beträchtliches Mass an Können. So kann es vorkommen, dass der Zwischenraum von einer Nadel zur anderen so gering ist, dass für den Nadelsteg nur noch 0,006 inch (0,152 mm) zur Verfügung stehen, wobei noch zu beachten ist, dass die Nadelreihen mit 25 U/min rotieren oder linear 188 feet/min (57 m/min) zurücklegen, was zusammen mit dem noch zusätzlich erforderlichen Antrieb noch eine bemerkenswerte technische Leistung darstellt.

Doppeljersey-Maschinenprogramm

Im Wildt Mellor Bromley (1)-Doppeljersey-Maschinenprogramm sind Modelle mit 28er Feinheit und 72 Stricksystemen für Interlock und glatte Bindungen und 72-systemige Mini Jacquard-Maschinen eingeschlossen. Neuerdings wird auch die vollmechanische Jacquard-Grossrundstrickmaschine 14/RJ in der Feinheit 28 und mit einer Musterbreite von 144 geliefert. Auch kann die Zeit nicht mehr fern sein, dass eine elektronisch gesteuerte Jacquardmaschine in dieser Feinheit zur Verfügung steht. A. Kirkland & Co. (2) stellt auf diesem Maschinensektor die Interlockmaschine IK 72 mit 72 Stricksystemen und die Keymaster-Jacquardmaschine her.

Das Grossrundstrickmaschinen-Programm der früheren Stibbe Company, Leicester, England, wird jetzt unter Stibbe (Burotex) (3) weitergeführt. Zunächst sollte weltweit der Kunden- und Ersatzteildienst sichergestellt werden, mittlerweile wurde jedoch der Bau von Maschinen wieder aufgenommen, und zwar mit dem erfolgreichen und bekannten Modell IDM mit 60 Systemen und Feinheiten von 16 bis 32.

Maschenwaren-Hersteller, die immer auf Ausschau nach neuen Effekten in der Maschenstoffherstellung sind, werden wohl auf zwei neue Zusatzvorrichtungen aufmerksam geworden sein, die kürzlich in England erfunden worden sind. Eine Plüschvorrichtung für die Wildt Mellor Bromley 14/RJ ermöglicht die Produktion von Polware für Teppiche und Möbelbezugsstoffe. Die Plüschvorrichtung,

die auch an dem Modell RTR für abgepasste Warenlängen angebracht werden kann, wurde in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Wollsekretariat (4) entwickelt. Inlay-Effekte — verzugsfreie Maschenware — ermöglicht das neue Faneknit-Gerät. Das Gerät ist für R/R-Grossrundstrickmaschinen gedacht und wird neuerdings schon bei der Herstellung von Jacquard- und glatter Ware eingesetzt.

Single-Jersey-Produktion

Ausschliesslich auf Entwicklung und Bau von Single-Jersey-Grossrundstrickmaschinen hat sich seit zehn Jahren die Firma Camber International (6) spezialisiert und entwickelte sich auf diesem Gebiet zu einem führenden Unternehmen. Bei Single-Jersey-Stoffen geht die modische Tendenz nach leichter und superleichter Ware. Voraussetzung dafür, diese leichte Ware herzustellen, sind wiederum Maschinen mit sehr hohen Feinheiten. Camber als mehrfacher Gewinner des Queen's Awards to Industry ist das erste Unternehmen in der Welt, das eine Single-Jacquardmaschine in 32er Feinheit herstellte. Von Wildt Mellor Bromley wird das Single-Jersey-Modell JSJ in 28er und seit kurzem auch in 32er Feinheit geliefert. Beide Modelle sind Hochproduktionsmaschinen mit 72 Systemen. Stibbe (Burotex) baut die Jersey-Jac mit 72 Systemen und 28er Feinheit.

Strickmaschinenbauer müssen sich relativ schnell den Modetrends anpassen können. Gegenwärtig ist Single-Plüschware für Oberbekleidung und Bezugsstoffe sehr populär. Camber International ist auf diesem Gebiet sehr erfolgreich mit seiner Velnit-Plüschmaschine.

Im vergangenen Jahr wurde auch eine neue spezialisierte Single-Jerseymaschine zur Herstellung von pelzähnlichen Hochpolwaren vorgestellt. Die Maschine hat 12 Systeme und wurde von der Kroy Knitting Development entwickelt.

Für den Unterwäschesektor, jedoch auch für Oberbekleidung liegt eine grosse Nachfrage nach Ripp- und Interlock-Leibweitenmaschinen vor. Für das Gebiet stellt Wildt Mellor Bromley eine komplette Baureihe an verschiedenen Durchmessern und Feinheiten her, und eine gleiche Baureihe von Eyelet-Maschinen wird von diesem Unternehmen für den Unterwäsche- und Oberbekleidungssektor angeboten. Die Firma Kirkland baut als Leibweitenmaschine das Modell KIP zur Herstellung glatter und Interlockware sowie die Mehrzweck-Modellreihe KIM, während Stibbe (Burotex) als Rippmaschine das Modell RSM herstellt. Die genannten Leibweitenmaschinen für Unterwäsche und auch Oberbekleidung werden in den Durchmessern von 14 Zoll (35 cm) bis 26 Zoll (66 cm) angeboten.

Rundstrickmaschinen für abgepasste Gestrickteile

Ein Gebiet, auf dem die britischen Strickmaschinenhersteller ihrer Meinung nach eine uneingeschränkte Führungsstellung innehaben, ist die Herstellung von Rundstrickmaschinen für abgepasste Gestrickteile.

Hier sind mit eingeschlossen die Wildt Mellor Bromley-RTR-Modelle für Rippjacquard-, Umhänge- und Ringelware mit der Möglichkeit des Arbeitens eines festen Randes, sowie das Modell SPJ für Links/Links-Ware mit den gleichen Mustermöglichkeiten.

Beide Typen sind im letzten Jahr wesentlich verbessert worden, und zwar mit Hinsicht auf Vereinfachung der

Musterung und schnellen Musterwechsel sowie Erhöhung der Arbeitsgeschwindigkeit. Bei der 12systemigen, 33" RTR-Maschine wurde die Geschwindigkeit sogar um 50% erhöht, und bei der neuen SPJ gleichen Durchmessers konnte die Geschwindigkeit um 33% gesteigert werden. Die RTR ist auch lieferbar zum Stricken von variablen Warenbreiten. Aus dieser Modellreihe ist auch das Modell RTC für schwerere Warengewichte entwickelt worden. Das Mechatape-Lochband-Steuersystem erlaubt bei diesen Modellen eine schnellere Musterumstellung und grössere Jacquardrapporte. Die RTC für höhere Warengewichte ist lieferbar in den Leibweiten-Durchmessern von 18", 20 und 22" und in den Feinheiten von 3 und 6 Nadeln pro Zoll. Ein elektronisch gesteuertes Modell der SPJ für automatische Musterung ist zum Jahresende auf dem Markt gekommen.

Einen grossen Anteil an der britischen Strickwarenproduktion hatte in den letzten Jahren die vollregulär hergestellte Ware, die traditionell durch eine starke Maschinenindustrie gestützt wurde. Bei den formgerecht hergestellten Strickwaren sind jedoch Absatzeinbußen zu verzeichnen, denen man durch das Argument der Garneinsparung bei der Produktion dieser Strickwaren und durch Hinweis auf die Erweiterung der Mustermöglichkeiten zu begegnen sucht. William Cotton (8) — Erfinder der Flachkuliermaschine — hat sein Maschinenprogramm auf den modernsten Stand weiterentwickelt, besonders mit Hinsicht auf Vielseitigkeit und Automation. Eine frühere Stibbe-Tochtergesellschaft, die jetzt unter S. A. Monk (9) firmiert, baut die vielfonturige, vollreguläre Flachstrickmaschine LNR mit V-förmig angeordneten Nadelbetten, mit Jacquard- und Maschinenübertragungs-Vorrichtung zur Herstellung vollregulär gestrickter Oberbekleidung in allen Rippbindungen und einflächiger Ware.

Cotton und Monk haben ihre Modelle mit den Strickmöglichkeiten für regulär gearbeitete Rippware mit Ringeln, Ajour-, und Fangmustern ausgerüstet. Eine Neuentwicklung von Cotton ist in der Lage, mehrfarbige Intarsia-Muster zu wirken.

Strumpfwaren-Produktion

Die britische Industrie hat durch die Bentley Engineering Company (10) einen mächtigen Pfeiler auf dem Weltmarkt bei Socken- und Strumpfautomaten. Die Bentley-Komplett-Automaten in allen Durchmessern und Feinheiten sind weltbekannt. Sie dienen traditionell zur Herstellung von Socken und Strümpfen in grob-gerippter, Links/Links- und Jacquard-Musterung. Diese Waren werden auf Doppelzylindermaschinen mit zwei sich gegenüberstehenden Nadelreihen produziert. Jedoch zeigen sich in letzter Zeit Reaktionen, die sich gegen die überzüchtete Bauweise der Doppelzylindermaschinen richten, trotz der Tatsache, dass diese Maschinen jetzt auch noch Aufplattiermuster herstellen können.

Eine zunehmend erfolgreiche Bentley-Maschine ist das Einzylinder-Jacquard-Modell SCJ mit sechs Systemen und einer aussergewöhnlich hohen Produktionsleistung. Ein weiteres Bentley-Modell ist in der Lage, Intarsia-Muster zu stricken. Um die Socken- und Strumpfproduktion so weit wie möglich zu automatisieren sind im Strumpfautomaten-Programm Einrichtungen für automatisches Trennen und Spitzenschliessen enthalten. England konkurriert nicht auf anderen Strickmaschinengebieten, wie z. B. bei den konventionellen Flachstrickmaschinen, Feinstrumpfautomaten und Ketten- und Randschermaschinen. Nichtsdestoweniger ist auf dem letzteren

Gebiet die Burton Textiles (11) tätig, und zwar produziert das Unternehmen Compoundnadeln, Strickelemente und Ersatzteile. Weiter wurde bekannt, dass dieses Unternehmen noch einen anderen Compoundnadel-Typ auf den Markt bringen wird.

John T. Millington
Chefredaktor der «Knitting International»
Leicester, England

Adressen der genannten Firmen

- 1 Wildt Mellor Bromley Ltd, Adelaide Works, Aylestone Road, Leicester LE2 8TE, England
- 2 A. Kirkland and Company Ltd, Halstead Road, Mountsorrel, Loughborough, Leicestershire LE12 7HD, England
- 3 Stibbe (Burtotex) Ltd, Phoenix House, Frog Island, Leicester, England
- 4 International Wool Secretariat, Ilkley, Yorkshire, England
- 5 Incotex (Knitting Machines) Ltd, 61 London Road, Leicester, England
- 6 Camber International (England) Ltd, 360 Melton Road, Leicester LE4 7SL, England
- 7 Kroy Knitting Developments Ltd, Cannock Street, Leicester, England
- 9 S. A. Monk Ltd, Mansfield Road, Sutton-in-Ashfield, Nottinghamshire, England
- 9 SA Monk Ltd, Mansfield Road, Sutton-in-Ashfield, Nottinghamshire, England
- 10 Bentley Engineering Company Ltd, Komet Works, New Bridge Street, Leicester LE2 7JS, England
- 11 Burton Textiles Ltd, Cascade Works, Wellington Road, Burton-on-Trent, Staffordshire, England

oben angepassten Löhnen. Fragen konnte man sich allenfalls, ob Leistung und Gegenleistung immer in einem angemessenen, «gerechten» Verhältnis zueinander standen.

Die Rezession hat völlig veränderte Bedingungen mit sich gebracht. Es herrscht weitherum ein «Käufermarkt», und jedenfalls sind die Spiesse der Marktkontrahenten nicht mehr so ungleich lang, wie sie zeitweise waren. Die Lohnsteigerungsrate sind beträchtlich gesunken: Lagen die Arbeitsverdienste vom 2. bis zum 4. Quartal 1974 beim Betriebspersonal noch rund 13,5% über dem jeweiligen Vorjahresstand, beim Betriebs- und Verwaltungspersonal sogar etwa 16,5%, so sind diese Zuwachsraten in den ersten drei Quartalen 1975 auf rund 8% (Betriebspersonal) bzw. 7% (Betriebs- und Verwaltungspersonal) zurückgegangen. Das sind Wachstumssätze, die mit dem vielbeschworenen Ziel eines «gleichwertigen Wachstums» ohne Zweifel eher vereinbar sind als die früheren. In der nationalökonomischen Lehre findet sich denn auch die These, wonach ein kleiner Prozentsatz von Unterbeschäftigung für ein friktionsloses Funktionieren des Marktes vorteilhaft sei.

Andererseits gibt es nun freilich Kreise, welchen die veränderte Marktconstellation — aus leicht ersichtlichen Motiven — nicht in den Kram passt. Sie sind rasch zur Hand mit dem Vorwurf «unsozialer Arbeitgeberpolitik» und «Abwälzung der Rezessionsfolgen auf die Arbeitnehmer», wenn der Teuerungsausgleich aus Ertragsgründen in Frage gestellt werden muss — was bis anhin, wie die Statistik zeigt, offenbar nur ausnahmsweise der Fall war. Dabei wird übersehen, dass das Durchsetzen von Lohnerhöhungen in einer Zeit der schrumpfenden Verbrauchernachfrage unter Umständen zusätzliche Entlassungen erforderlich machen kann. Ein solches Verhalten lässt sich deshalb zumindest nicht gerade zwanglos unter den in Mode gekommenen Begriff der «solidarischen Marktwirtschaft» subsumieren. Soll die Wettbewerbswirtschaft ihrer Vorzüge nicht verlustig gehen, ist ein Mindestmass an Flexibilität unerlässlich. Das gilt auch für den Arbeitsmarkt.

G. B.

Volkswirtschaft

Vom Widerspruch der Wirtschaftsprognose

Vom Nachfrageüberhang zum Ueberangebot

Der Umschwung am Arbeitsmarkt

In den Boomzeiten der sechziger und siebziger Jahre war — neben dem Boden- und dem Wohnungsmarkt — vor allem der Arbeitsmarkt durch eine stark disparitive Entwicklung von Angebot und Nachfrage gekennzeichnet. «Austrocknung des Arbeitsmarktes» hiess die bildhafte Umschreibung für diesen Tatbestand. Die wichtigste Folge waren bedeutende Reallohnsteigerungen. Es herrschte ein ausgesprochener «Verkäufermarkt», an dem der Anbieter von Arbeit eindeutig am längeren Hebelarm war. Wenn nicht selten festgestellt wurde, der Markt sei kaum mehr funktionsfähig, so traf dies indessen nicht zu; der Markt fand seinen Ausgleich eben bei ständig nach

Nach der Welle unzutreffender Voraussagen für das Jahr 1975 sind Prognosen unter Beschuss geraten. In der Tat könnte man eine lange Liste von Voraussagen anführen, die sich nicht bewahrheitet haben. Sind Aussagen über die Zukunft aufgrund der oftmals recht kleinen Trefferquote nutzlos? Die Notwendigkeit der praktischen Wirtschaftspolitik — und der praktischen Unternehmenspolitik — zwingen zu Wirtschaftsprognosen. Politische Entscheidungen sind ohne Voraussagen nicht denkbar.

Mit der Vielfalt der praktischen, konkreten Fragen beginnt jedoch das Dilemma des Nationalökonomen. Dieser beherrscht einen Typ der Voraussage ausgezeichnet, nämlich die «bedingte» Prognose. Diese lautet: *wenn* sich «a» ändert, *dann* tritt «b» ein, vorausgesetzt, alle anderen Umstände bleiben gleich. Aber diese bedingten Prognosen nützen dem Wirtschaftspolitiker als Entscheidungshilfen nur in genau spezifizierten Fällen. In der Regel verlangt er Aussagen über komplexe Sachverhalte, z. B. über die gesamte Entwicklung der Wirtschaft eines Landes,